

KONITZ MEETS MULLIGAN



"Konitz Meets Mulligan" - Lee Konitz (as); Gerry Mulligan (bs); Chet Baker (tp); Carson Smith, Joe Mandragon (b); Larry Bunker (dr)

Pure Pleasure PJ-38

Konitz Meets Mulligan

Format: 1LP 33rpm /standard sleeve

Manufacturer: Pure Pleasure

Release date: 30.09.2010

Na gut, es ist Mono. Und beim größten Teil der Aufnahme scheint Mulligans Quartett nur den Hintergrund für Lee Konitz abzugeben. Aber, Moment mal, diese LP ist ein wunderschönes kleines Juwel! Mulligan mit dem Bariton, Konitz mit dem Alt, und - ja - Chet Baker spielt die Trompete. Wie kann man sich so etwas entgehen lassen?

Aber dies ist mehr als ein gekünstelter Artefakt. Dies ist Jazz der besten Art, was Spontaneität und Erfindungsreichtum angeht. Konitz, vom Einfluss' Stan Kentons befreit, hat alle möglichen neuen Ideen bezüglich dieser überkommenen Standards. Bei vielen dieser Aufnahmen, während Lee seine Möglichkeiten erforscht, hört man Mulligan weit im Hintergrund 'schnurren' (Mono, nicht vergessen) und immer mal wieder in den Vordergrund kommen, um ein paar eigene Darstellungen zu präsentieren. Diese beiden Jazzer sprechen miteinander, necken einander, unterstützen sich gegenseitig und fordern sich - auf vornehme Weise - gegenseitig heraus.

Selbstverständlich bringt sich in einigen Stücken Chet Baker mit seinem lieblichen Trompetenspiel in Erinnerung und vereint sich mit den beiden Saxophonisten bei ihren Erkundungen. Der bisher unentdeckte, aber extrem gewandte Carson Smith übernimmt die größte Verantwortung für das Bassfundament und sorgt - gemeinsam mit Larry Bunker am Schlagzeug - für einen soliden Hintergrund, vor dem Baker, Mulligan und Konitz swingen. Natürlich trennten sich später die Wege von Mulligan, Konitz und Baker; während Konitz und Mulligan jeweils eine lange und glänzende Karriere hinlegten, war diejenige von Baker kürzer, tragisch, aber doch auch glänzend. Diese LP ist also nur ein Moment im Lauf der Zeit und ist jetzt des Hörers Chance, diese Giganten auf einer gemeinsamen Bühne zu erleben, für- und miteinander spielend, den Talenten und Ideen der jeweils anderen Bewunderung und Zuneigung erweisend.

Mono - na und? Dies ist ein Schatz aus den Kammern des Pacific Jazz.

Aufnahme: Januar 1953 im The Haig, Los Angeles, von Richard Bock
Produktion: Richard Bock